	Fakultät Maschinenbau und Werkstofftechnik	Modulbeschreibung SPO 32
	Studiengang Produktentwicklung und Fertigung	
	Modulkoordinator Prof. Dr. Hader	

Modul-Name		Mathematische Modellbildung				Modul-Nr : 17001	
CP	SWS	Workload	Kontaktzeit	Selbststudium	Angebot Beginn	Sem	Dauer
5	4	150	60	90	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester	1 od. 2	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester Semester
Angestrebter Abschluss		Modultyp (PM/WPM/WM)		Studienabschnitt		Einsatz in Studiengängen	
Master of Engineering		PM - Pflichtmodul				PEF	
Form der Wissensvermittlung		<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges: Referat, Bericht					
Zugangsvoraussetzung		Modul: 17201: keine 17202: keine Prüfung: 17201: Laborarbeiten mit Matlab 17202: keine					

Enthaltene Teilmodule / Lehrveranstaltungen								
Fach-Nr.	Titel des Teilmoduls / Lehrveranstaltung		Lehrende	Art	SWS	CP	Sem	Modulprüfung Art / Dauer / Benotung
17201	Mathematische Modelle und Verfahren		Prof. Dr. Hader	V	3		1 o. 2	
	Teilmodultyp (PM/WPM/WM)		Studienabschnitt		Einsatz in Studiengängen			
	PM - Pflichtveranstaltung							
Fach-Nr.	Titel des Teilmoduls / Lehrveranstaltung		Lehrende	Art	SWS	CP	Sem	Modulprüfung Art / Dauer / Benotung
17202	Übungen zu Mathematische Modelle und Verfahren		Prof. Dr. Hader	Ü	1		1 o. 2	
	Teilmodultyp (PM/WPM/WM)		Studienabschnitt		Einsatz in Studiengängen			
	PM - Pflichtveranstaltung							

Zugelassene Hilfsmittel	17201 und 17202: Alle Zusätzliche Informationen werden von den Lehrenden mitgeteilt.
--------------------------------	---

<u>Lernziele / Kompetenzen</u>

Fachkompetenz:
Die Studierenden sind in der Lage, fortgeschrittene mathematische Modellierungsmethoden anzuwenden und damit Problemlösungen zu entwickeln, insbesondere für die Anwendungsfächer des Masterstudiums (Physikalische Modellbildung im gleichen Modul, Technische Akustik, FEM, Maschinendynamik). Sie sind mit Hilfe der gelernten mathematischen Methoden in der Lage, Probleme in diesen Modellen zu analysieren, Lösungen zu beurteilen und zu interpretieren. Sie können die Modelle mit einem Softwareprogramm umsetzen und sich damit Problemlösungen erzeugen.


Überfachliche Kompetenz:
Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig Lösungsstrategien zu erarbeiten. Sie sind in der Lage Lösungen darzustellen, diese zu präsentieren und zu verteidigen. Sie können geeignete Methoden untersuchen und übertragen. Sie sind in der Lage, Aufgaben in Gruppen zu analysieren.

Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	In geringen Anteilen
Fachkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Methodenkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sozialkompetenz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

<u>Lehrinhalte</u>

17201 und 17202:
Gleichungsmodelle, Interpolations- und Approximationsmodelle, mehrdimensionale Abbildungen, Hauptachsentransformation, Systeme von Differentialgleichungen, partielle DGL, Laplacetransformation, Fouriertransformation, Optimierungsmodelle, Umsetzung in Matlab

Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Spanisch <input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Chinesisch <input type="checkbox"/> Portugiesisch <input type="checkbox"/> Russisch
Literatur	17201 und 17202: Gramlich, G., Werner, W.: Numerische Mathematik mit Matlab, dpunkt: Heidelberg 2000 Kreyszig, E.: Advanced Engineering Mathematics, 8. Auflage, Wiley: New York 1999 Lopez, R.J.: Advanced Engineering Mathematics, Addison-Wesley: Boston 2001 Meyberg, K., Vachenauer, P.: Höhere Mathematik 2, 4. Aufl., Springer: Berlin 2001
Zusammensetzung der Endnote	PLK (100%)
Bemerkungen / Sonstiges	
Letzte Aktualisierung	01/2020

	Fakultät Maschinenbau und Werkstofftechnik	Modulbeschreibung SPO 32
	Studiengang Master Produktentwicklung und Fertigung	
	Modulkoordinator Prof. Dr. Wegmann	

Modul-Name		Physikalische Modellbildung				Modul-Nr : 17002	
CP	SWS	Workload	Kontaktzeit	Selbststudium	Angebot Beginn	Sem	Dauer
5	4	150	60	90	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester	1 od. 2	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester Semester
Angestrebter Abschluss		Modultyp (PM/WPM/WM)		Studienabschnitt		Einsatz in Studiengängen	
Master of Engineering		PM - Pflichtmodul				PEF, TMM, LBM, PTC	
Form der Wissensvermittlung		<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input checked="" type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges: Referat, Bericht					
Zugangsvoraussetzung		Modul: keine Prüfung: keine					

Enthaltene Teilmodule / Lehrveranstaltungen							
Fach-Nr.	Titel des Teilmoduls / Lehrveranstaltung	Lehrende	Art	SWS	CP	Sem	Modulprüfung Art / Dauer / Benotung
17101	Physikalische Modellbildung	Prof. Dr. Wegmann	V Ü	4	5	1 o. 2	PLP benotet
	Teilmodultyp (PM/WPM/WM)	Studienabschnitt	Einsatz in Studiengängen				
	PM - Pflichtveranstaltung						

Zugelassene Hilfsmittel	keine Einschränkungen
--------------------------------	-----------------------

Lernziele / Kompetenzen

Allgemeines:

Die Studierenden beantworten technische Fragestellungen mit Hilfe von selbst erstellten, programmierten und validierten Simulationsmodellen aus verschiedenen physikalischen und ingenieurwissenschaftlichen Disziplinen (Mechanik, Thermodynamik, Elektrik, Regelungstechnik).

Fachkompetenz:

Die Studierenden können eigenständig Simulationsmodelle zur Beschreibung des dynamischen Verhaltens physikalischer Systeme entwickeln, deren Lösung in MATLAB programmieren und die Ergebnisse validieren. Sie können mit Hilfe dieser Modelle das zu erwartende Systemverhalten vorhersagen, daraus Problemlösungen erarbeiten und die vorgeschlagenen Lösungen fachgerecht darstellen.

Methodenkompetenz:

Die Studierenden sind fähig, mit Hilfe physikalischer Gesetze komplexe mathematische Gleichungen aufzustellen, numerische Verfahren zu deren Lösung auszuwählen und anzuwenden, die damit erzielten Ergebnisse zu interpretieren und kritisch zu hinterfragen sowie die Modelle zu optimieren.

Sozialkompetenz:

Die Studierenden können die jeweiligen Aufgaben in Kleingruppen bearbeiten. Sie können dort ihre Lösungsansätze diskutieren und verteidigen.

Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	In geringen Anteilen
Fachkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Methodenkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sozialkompetenz	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Lehrinhalte

- * Der Modellierungskreislauf
- * Erstellen von physikalischen Ersatzmodellen für verschiedene industrielle Anwendungen
 - Auswahl geeigneter Modellierungselemente zur Beschreibung der Realität aus den Bereichen Mechanik, Thermodynamik, Elektrik, Regelungstechnik u.a.
 - Auswahl geeigneter physikalischer Gesetze
- * Vom Ersatzmodell zum mathematischen Modell
- * Lösungsverfahren für mathematische Modelle und numerische Programmierung in MATLAB
 - numerische Integration expliziter Differenzialgleichungssysteme mit/ohne Zwangsbedingungen
 - analytische und numerische Lösung von Differenzialgleichungen mit Zeitverzögerungstermen
 - numerische Integration von Differenzialgleichungssystemen mit Zustandsänderungen (z.B. bei Stößen und Haft-Gleit-Übergängen)
- * Methoden zur Validierung von Modellen (z.B. Plausibilitätsprüfungen, Abschätzformeln für Eigenfrequenzen, Durchbiegungen etc.)
- * Zielgruppenorientierten Dokumentation

Sprache

- Deutsch Englisch Spanisch Französisch
 Chinesisch Portugiesisch Russisch


Literatur

Woernle, C.: Mehrkörpersysteme. 2. Auflage. Berlin: Springer Vieweg 2016.

Nollau, R.: Modellierung und Simulation technischer Systeme. Berlin: Springer 2009.

Angermann, A.; Rau, M.; Beuschel, M.; Wohlfarth, U.: MATLAB® – SIMULINK® – STATEFLOW®: Grundlagen, Toolboxen, Beispiele. 9. Auflage. Berlin: de Gruyter 2017.

Zusammensetzung der Endnote	PLP (100%)
Bemerkungen / Sonstiges	
Letzte Aktualisierung	21.10.2020 F. Wegmann

	Fakultät Maschinenbau und Werkstofftechnik	Modulbeschreibung SPO 32
	Studiengang Produktentwicklung und Fertigung	
	Modulkoordinator Prof. Dr. Merkel	

Modul-Name		Digital Product Development & Manufacturing				Modul-Nr : 17003	
CP	SWS	Workload	Kontaktzeit	Selbststudium	Angebot Beginn	Sem	Dauer
5	4	150	60	90	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester	1 od. 2	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester Semester
Angestrebter Abschluss		Modultyp (PM/WPM/WM)		Studienabschnitt		Einsatz in Studiengängen	
Master of Engineering		PM - Pflichtmodul				PEF	
Form der Wissensvermittlung		<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input checked="" type="checkbox"/> Labor <input type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges: Referat, Bericht					
Zugangsvoraussetzung		Modul: engineering design, numerical simulation					

Enthaltene Teilmodule / Lehrveranstaltungen							
Fach-Nr.	Titel des Teilmoduls / Lehrveranstaltung	Lehrende	Art	SWS	CP	Sem	Teilmodulprüfung Art / Dauer / Benotung
17102	Digital Product Development & Manufacturing	Prof. Dr. Merkel	V	2	2	2	PLK 60 benotet
	Teilmodultyp (PM/WPM/WM)	Studienabschnitt		Einsatz in Studiengängen			
	PM - Pflichtveran						
17103	Laboratory Digital Product Development & Manufacturing	Prof. Dr. Merkel	L	2	3	2	PLP benotet
	Teilmodultyp (PM/WPM/WM)	Studienabschnitt		Einsatz in Studiengängen			
	PM - Pflichtveran						
Zugelassene Hilfsmittel		17102: nothing; 17103: books, manuals Additional Information is provided by lecturer					

Lernziele / Kompetenzen

Fachkompetenz:

The students are able to analyse a continuous product development process. They are able to explain the advantages and challenges of a digital development process.

Students are able to apply various digital design tools. They are able to assign mechanical and physical properties of products and processes by numerical simulation (finite element method, computational fluid dynamics, multi-body systems). Students can generate cyberphysical systems by extending a mechanical platform with control and communication units. They can validate and visualize the functionality with digital tools. Students can represent additive manufacturing as a technique that allows complex parts of almost any shape to be produced cost-effectively.

Special attention is paid to powder bed melting as a representative of metal printing. The students are able to assess the essential steps from powder production, data preparation (slicing), definition and dimensioning of the supporting structures, machining (modular system, gas flow) and post-processing (removal of supports, heat treatment, surface finishing).

Überfachliche Kompetenz:

Within the laboratory work the students work in a team and can define concepts, discuss solution strategies, develop products and present results. They are able to organize digitally distributed work.

Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	In geringen Anteilen
Fachkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Methodenkompetenz	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sozialkompetenz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Lehrinhalte

17102 und 17103

The Development Process for technical products;

Digital Tools (CAX, e.g. CAD, CAM, CAT, CAQ) and interfaces;


Additive Manufacturing (material, machines, methods. e.g. Laser beam powder bed fusion)

Remark:

Within the laboratory work students use professional software tools to define and solve engineering challenges e.g. Unigraphics NX (SIEMENS): Mechatronics Concept Designer or Creo Elements (PTC): Thing Worx.

Products are related to mechanical engineering, automotive industry.

Sprache	<input type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Spanisch <input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Chinesisch <input type="checkbox"/> Portugiesisch <input type="checkbox"/> Russisch
Literatur	Literature is provided by each chapter
Zusammensetzung der Endnote	PLK (50%), PLPI (50%)
Bemerkungen / Sonstiges	
Letzte Aktualisierung	01/2020 MM

	Fakultät Maschinenbau und Werkstofftechnik	Modulbeschreibung SPO 32
	Studiengang Produktentwicklung und Fertigung (Master)	
	Modulkoordinator Prof. Dr. Heine	

Modul-Name					Werkstoffe 1			Modul-Nr : 17005	
CP	SWS	Workload	Kontaktzeit	Selbststudium	Angebot Beginn		Sem	Dauer	
5	4	150	60	90	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		1 o. 2	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester Semester	
Angestrebter Abschluss			Modultyp (PM/WPM/WM)		Studienabschnitt		Einsatz in Studiengängen		
Master of Engineering			PM - Pflichtmodul						
Form der Wissensvermittlung			<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges: Referat, Bericht						

Lernziele / Kompetenzen

Fachkompetenz:

Die Studierenden können Aufgabenstellungen in der Konstruktion erläutern und analysieren und sie in Bauteilanforderungen und Werkstoffanforderungen transferieren. Sie sind in der Lage, zweckdienliche Werkstoffe ermitteln, um die herausgearbeiteten Aufgabenstellungen zu lösen.

Überfachliche Kompetenz:

Durch die oftmals schwierigen Interkommunikation zwischen Konstrukteuren und Werkstofftechnikern entgegenzuwirken sind die Studierenden in der Lage ein Verständnis für die Fachsprache der jeweils anderen Disziplin zu entwickeln und die Studierenden die jeweilige Denkweise nachzuvollziehen. Aufgrund dessen können die Studierenden die Anforderungen der jeweils anderen Seite diskutieren und einordnen und eigene Anforderungen an Produkt oder Prozess verteidigen.

Lehrinhalte

1. Werkstoffseitige Hintergründe ...
 ... der Wärmeleitfähigkeit und Temperaturleitfähigkeit
 ... der Dichte
 ... des Elastizitätsmoduls
 ... der Versagensspannung
 ... der Bruchzähigkeit
 ... des Verlustfaktors
 ... des Wärmeausdehnungskoeffizienten
2. Darstellung von Fallbeispielen vor dem Hintergrund ...
 ... des thermophysikalischen Verhaltens des Bauteils
 ... des elastischen Verhaltens des Bauteils
 ... einer definierten Verformung des Bauteils bei definierter Masse

... der Ausnutzung der Versagensspannung bei definierter Masse des Bauteils
 ... der Ausnutzung der Versagensspannung bei definierter Verformung des Bauteils
 ... der Ausnutzung der Verformung bei Riss bekannter Länge im Bauteil
 ... der Ausnutzung der Versagensspannung bei definierter Masse des Bauteils und Riss bekannter Länge
 ... der Ausnutzung der Versagensspannung bei zerstörungsfrei nachgewiesener Rissfreiheit des Bauteils
 ... der Ausnutzung der Versagensspannung bei zerstörungsfrei nicht nachweisbarer Rissfreiheit des Bauteils
 ... der Speicherung von maximal viel Energie
 ... der Speicherung von Verformungsenergie bei Riss bekannter Länge im Bauteil
 ... des definierten Energieverlustes pro Volumeneinheit
 ... des thermomechanischen Verhaltens des Bauteils

Zugangsvoraussetzung	Vorbereitung Teilnahme Modul: Modul: Kenntnisse aus Werkstoffkunde I + II, Festigkeitslehre Prüfung:
-----------------------------	--

Enthaltene Teilmodule / Lehrveranstaltungen							
--	--	--	--	--	--	--	--

Fach-Nr.	Titel des Teilmoduls / Lehrveranstaltung	Lehrende	Art	SWS	CP	Sem	Teilmodulprüfung Art / Dauer / Benotung
17205	Ingenieurwerkstoffe	Prof. Dr. Heine	V	4	5	1 o. 2	PLK 90
	Teilmodultyp (PM/WPM/WM)	Studienabschnitt	Einsatz in Studiengängen				benotet
	PM - Pflichtveranstaltung						

Zugelassene Hilfsmittel	Nähere Informationen durch den Lehrenden
--------------------------------	--

Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Spanisch <input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Chinesisch <input type="checkbox"/> Portugiesisch <input type="checkbox"/> Russisch
Literatur	Nähere Informationen durch den Lehrenden
Zusammensetzung der Endnote	
Bemerkungen / Sonstiges	Durch das einzigartige, erstmals von M.F. Ashby entwickelte Herangehen an Technologieaufgaben besitzt der Kursteilnehmer ein Alleinstellungsmerkmal gegenüber seinen Kollegen.
Letzte Aktualisierung	01/2020



Fakultät Maschinenbau und Werkstofftechnik	Modulbeschreibung SPO 32
Studiengang Produktentwicklung und Fertigung (Master)	
Modulkoordinator Prof. Dr. Merkel	

Modul-Name		FEM				Modul-Nr : 17004	
CP	SWS	Workload	Kontaktzeit	Selbststudium	Angebot Beginn	Sem	Dauer
5	4	150	60	90	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester	1 o. 2	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester Semester
Angestrebter Abschluss		Modultyp (PM/WPM/WM)		Studienabschnitt		Einsatz in Studiengängen	
Master of Engineering		Pflichtmodul				PEF, TMM	
Form der Wissensvermittlung		<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges: Referat, Bericht					

Lernziele / Kompetenzen

Fachkompetenz („Wissen und Verstehen“ und „Fertigkeiten“):
 Auf der Basis von FE-Formulierungen für lineare Problemstellungen aus der Elastostatik können die Studierenden erweiterte Formulierungen für Nichtlinearitäten in der Kinematik, den konstitutiven Beziehungen und Randbedingungen erläutern. Sie können nichtlineare Probleme wie beispielsweise große Deformationen, Stabilität, Plastizität, nichtlineares viskoelastisches Werkstoffverhalten und Kontaktprobleme analysieren. Sie können die wesentlichen Schritte für Probleme aus der Strukturmechanik mathematisch formulieren, von der Ermittlung der Einzelsteifigkeiten über den Aufbau der Gesamtsteifigkeitsbeziehung bis hin zur nichtlinearen Lösung der Systemgleichung. Die Studierenden können ein FE-Programmpaket anwenden und sind fähig, Rechenergebnisse zu bewerten. Zur mathematischen Beschreibung der Ansätze können die Studierenden Vektor- und Tensor-Schreibweisen anwenden.
 Die Studierenden sind in der Lage, Einsatzmöglichkeiten und Leistungsumfang der nichtlinearen FEM zu beurteilen. Sie können die Hauptgleichung der Finiten-Elemente-Methode auf Basis von Matrixmethoden, Integralmethoden und des Prinzips der gewichteten Reste herleiten. Sie sind in der Lage, die Kernaussagen der FEM für verschiedene physikalische Problemstellungen mathematisch zu formulieren.

Überfachliche Kompetenz („Sozialkompetenz“ und „Selbstständigkeit“):
 Die Studierende sind in der Lage, Aufgabenstellungen aus dem Maschinen- und Anlagenbau und der Fahrzeugtechnik im Kontext der Finite-Elemente-Methode darzustellen, Modelle aufzubauen, Simulationsläufe durchzuführen und Ergebnisse für nachfolgende Schritte aufzubereiten.

Lehrinhalte

Kurze Wiederholung der Grundlagen zur FEM aus dem Blickwinkel der Elastostatik;
 Erweiterung der FEM bezüglich Nichtlinearitäten; Nichtlineare Elastizität, Plastizität, Ebene und räumliche Rahmenstrukturen;
 Verbundwerkstoffe, implizite und explizite Formulierungen für transiente Problemstellungen
 praktische Übungen an einfachen Beispielen zum Abgleich von analytischen Lösungen und Ergebnissen aus der FE-Analyse, Fehleranalyse, Interpretation von Ergebnissen;


Anwendungsbeispiele aus dem Maschinen- und Anlagenbau und der Fahrzeugtechnik

Zugangsvoraussetzung	Vorbereitung Teilnahme Modul: Umgang mit einem FE-Programmsystem Modul: Kenntnisse in Mathematik, Elastostatik, Festigkeitslehre Prüfung: bestandener Übungsschein
-----------------------------	--

Enthaltene Teilmodule / Lehrveranstaltungen								
Fach-Nr.	Titel des Teilmoduls / Lehrveranstaltung		Lehrende	Art	SWS	CP	Sem	Modulprüfung Art / Dauer / Benotung
17203	FEM		Prof. Dr.Merkel	V	2		1 o. 2	
	Teilmodultyp (PM/WPM/WM)		Studienabschnitt		Einsatz in Studiengängen			
	PM - Pflichtveranstaltung							
Fach-Nr.	Titel des Teilmoduls / Lehrveranstaltung		Lehrende	Art	SWS	CP	Sem	PLK 90 benotet
17204	FEM, Übungen		Prof. Dr. Merkel	Ü	2		1 o. 2	
	Teilmodultyp (PM/WPM/WM)		Studienabschnitt		Einsatz in Studiengängen			
	PM - Pflichtveranstaltung							

Zugelassene Hilfsmittel	keine
--------------------------------	-------

Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Spanisch <input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Chinesisch <input type="checkbox"/> Portugiesisch <input type="checkbox"/> Russisch
Literatur	Betten, J., Finite Elemente für Ingenieure; Zienkiewicz O.C., Taylor R.L., Zhu J.Z., Finite Element Method;
Zusammensetzung der Endnote	PLK (100%)
Bemerkungen / Sonstiges	
Letzte Aktualisierung	01/20 MM

 Hochschule Aalen	Fakultät Maschinenbau und Werkstofftechnik	Modulbeschreibung SPO 32
	Studiengang Produktentwicklung und Fertigung	
	Modulkoordinator Prof. Dr. Merkel	

Modul-Name		Soft Skills				Modul-Nr : 17006	
CP	SWS	Workload	Kontaktzeit	Selbststudium	Angebot Beginn	Sem	Dauer
5	4	150	60	90	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester	1 od. 2	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester Semester
Angestrebter Abschluss		Modultyp (PM/WPM/WM)		Studienabschnitt	Einsatz in Studiengängen		
Master of Engineering		Wahlpflichtmodul					
Form der Wissensvermittlung		<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges: Referat, Bericht					
Zugangsvoraussetzung		keine					

Enthaltene Teilmodule / Lehrveranstaltungen							
Fach-Nr.	Titel des Teilmoduls / Lehrveranstaltung	Lehrende	Art	SWS	CP	Sem	Teilmodulprüfung Art / Dauer / Benotung
17206	Soft Skills	Dozent HTW	V				
	Teilmodultyp (PM/WPM/WM)	Studienabschnitt		Einsatz in Studiengängen			
	WPM						
Zugelassene Hilfsmittel		Gemäß Vorgaben der Lehrveranstaltung					

<u>Lernziele / Kompetenzen</u>
<p>Fachkompetenz: Erweiterung des fachlichen Horizonts</p> <p>Überfachliche Kompetenz: Die Studierenden können selbstständig neue Themengebiete erarbeiten, Informationen bewerten, praktische Schlussfolgerungen ziehen, neue Lösungen entwickeln und dabei sowohl gesellschaftliche/ soziale als auch ökologische und ökonomische Aspekte berücksichtigen. Dadurch sind die mit dem zivilgesellschaftlichen Engagement verbundenen Ziele, wie die ganzheitliche Bildung der Studierenden zu fördern, erreicht.</p>

Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	In geringen Anteilen
Fachkompetenz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Methodenkompetenz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Sozialkompetenz	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lehrinhalte			
17206			

Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Spanisch <input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Chinesisch <input type="checkbox"/> Portugiesisch <input type="checkbox"/> Russisch
Literatur	Angepasst an Lehrveranstaltung
Zusammensetzung der Endnote	
Bemerkungen / Sonstiges	
Letzte Aktualisierung	



Fakultät Maschinenbau und Werkstofftechnik	Modulbeschreibung SPO 32
Studiengang Produktentwicklung und Fertigung (Master)	
Modulkoordinator Prof. Dr. Kley	

Modul-Name					Maschinendynamik			Modul-Nr : 17011	
CP	SWS	Workload	Kontaktzeit	Selbststudium	Angebot Beginn	Sem	Dauer		
5	2	150	30	120	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester	1 o. 2	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester Semester		
Angestrebter Abschluss			Modultyp (PM/WPM/WM)		Studienabschnitt	Einsatz in Studiengängen			
Master of Engineering			WPM - Wahlpflichtmodul			PEF, TMM			
Form der Wissensvermittlung			<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input checked="" type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges: Referat, Bericht						
<u>Lernziele / Kompetenzen</u>									
<p>Fachkompetenz („Wissen und Verstehen“ und „Fertigkeiten“): Die Studierenden sind in der Lage, Arbeitsmethoden und -techniken zur Beschreibung und numerischen Aufbereitung des dynamischen Verhaltens von Fahrzeugen, aber auch Maschinen und Geräten anzuwenden und zu analysieren. Sie können die Ergebnisse im Versuch abgleichen bzw. verifizieren. Die Studierenden sind in der Lage, maschinendynamische Systeme mathematisch zu modellieren und mit Matlab, Python oder ADAMS umzusetzen und Simulationsergebnisse mit der experimentellen Modalanalyse sowie der Betriebsschwingungsanalyse zu verifizieren.</p> <p>Überfachliche Kompetenz („Sozialkompetenz“ und „Selbstständigkeit“): Die Studierenden sind in der Lage, eigenen Lösungen prägnant darzustellen, fremde Lösungen zu erfassen und gemeinsam zu einem abgestimmten Ergebnis zusammenzuführen. Die Studierenden können Verantwortung im Team übernehmen.</p>									
<u>Lehrinhalte</u>									
lineare und nicht lineare Schwingungsrechnung, Simulation und Modellbildung, Modal- und Betriebsschwingungsanalyse, Mehrkörperdynamik; Schwingungsprüfung mit Prüfanforderungen									
Zugangsvoraussetzung			Vorbereitung Teilnahme Modul: Modul: Grundlagenkenntnisse Maschinendynamik Prüfung: Bearbeitung von Aufgaben; Teilnahme an Laborveranstaltungen						



Enthaltene Teilmodule / Lehrveranstaltungen							
Fach-Nr.	Titel des Teilmoduls / Lehrveranstaltung	Lehrende	Art	SWS	CP	Sem	Teilmodulprüfung Art / Dauer / Benotung
17104	Fahrdynamik	Herr Häckh	V, L	2	5	1 o. 2	PLP benotet
	Teilmodultyp (PM/WPM/WM)	Studienabschnitt	Einsatz in Studiengängen				
	Wahlpflichtmodul						
Zugelassene Hilfsmittel		alle Zusätzliche Informationen werden von den Lehrenden mitgeteilt.					

Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Spanisch <input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Chinesisch <input type="checkbox"/> Portugiesisch <input type="checkbox"/> Russisch
Literatur	Vorlesungsskript Holzweißig/Dreisig Lehrbuch der Maschinendynamik Fachbuch Verlag Leipzig-Köln E. Krämer Maschinendynamik Springer-Verlag
Zusammensetzung der Endnote	PLP (100%)
Bemerkungen / Sonstiges	
Letzte Aktualisierung	01/20 MM




Fakultät Maschinenbau und Werkstofftechnik	Modulbeschreibung SPO 32
Studiengang Produktentwicklung und Fertigung (Master)	
Modulkoordinator Prof. Dr. Feuchter	

Modul-Name		Akustik				Modul-Nr : 17012	
CP	SWS	Workload	Kontaktzeit	Selbststudium	Angebot Beginn	Sem	Dauer
5	2	150	30	120	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester	1 o. 2	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester Semester
Angestrebter Abschluss		Modultyp (PM/WPM/WM)		Studienabschnitt	Einsatz in Studiengängen		
Master of Engineering		WPM - Wahlpflichtmodul			PEF, TMM		
Form der Wissensvermittlung		<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input checked="" type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges: Referat, Bericht					
<u>Lernziele / Kompetenzen</u>							
<p>Fachkompetenz („Wissen und Verstehen“ und „Fertigkeiten“): Die Studierenden sind in der Lage die physikalischen Grundlagen der Akustik zur Schallentstehung und Schallausbreitung auf Problemstellungen der Motorentwicklung und dem Sounddesign anzuwenden, um diese Problemstellungen zu analysieren und Problemlösungen zu entwickeln. Sie können geeignete Maßnahmen zur Geräuschminimierung auswählen und deren Effizienz beurteilen.</p> <p>Überfachliche Kompetenz („Sozialkompetenz“ und „Selbstständigkeit“): Die Sozialkompetenz wird durch die Lehrveranstaltung und gemeinsame praktische Übungen gefördert. Die Studierenden können selbständig Protokolle nachvollziehen und Fehler erkennen. Sie können konkrete Aufgabenstellungen definieren und ausführen. Durch Gruppenarbeiten und Übungen können die Studierenden ihr Selbstbewusstsein stärken und ihre Selbstsicherheit erhöhen.</p> <p>Ggf. besondere Methodenkompetenz: Die Studierenden können für praxisrelevante Aufgabenstellungen Lösungen entwickeln und deren Wirksamkeit einschätzen.</p>							
<u>Lehrinhalte</u>							
Grundlagen der Akustik: akustische Größen, Wellengleichung, einfache Lösungen Akustische Moden und Resonanzen für einfache Kanalsysteme Schallabstrahlung in den freien Raum Anwendung auf die Motorentwicklung und andere Entwicklungsfelder Soundgeneratoren und deren Einsatz in der Motorentwicklung Frequenzpegel, Auto-Power-Spektrum, Pegelbewertungen Simulationemethoden in der Akustik(FEM-Methoden oder BEM-Verfahren)							

Zugangsvoraussetzung	Vorbereitung Teilnahme Modul: Modul: Kenntnisse aus der Physik und Maschinendynamik Prüfung: keine
-----------------------------	--

Enthaltene Teilmodule / Lehrveranstaltungen							
Fach-Nr.	Titel des Teilmoduls / Lehrveranstaltung	Lehrende	Art	SWS	CP	Sem	Teilmodulprüfung Art / Dauer / Benotung
17105	Akustik	Prof. Dr. Feuchter	V,L	2	5	1 o. 2	PLK 60 benotet
	Teilmodultyp (PM/WPM/WM)	Studienabschnitt	Einsatz in Studiengängen				
	Wahlpflicht						
Zugelassene Hilfsmittel		alle					

Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Spanisch <input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Chinesisch <input type="checkbox"/> Portugiesisch <input type="checkbox"/> Russisch
Literatur	Vorlesungsskript Ehrenfried K., Strömungsakustik, Mensch & Buch Verlag, Berlin 2004 Kuttruff H., Akustik: Eine Einführung, Hirzel Verlag Henn, Fallen, Sinambari, Ingenieurakustik, Vieweg Verlag Kinsler L.E., Fundamentals of Acoustics, John Wiley&Sons Howe M.S., Acoustics of Fluid-Structure Interactions, Cambridge University Press Kollmann F.G., Maschinenakustik, Springer Verlag Kuttruff H., Akustik, Hirzel Verlag Henn, Sinambari, Fallen, Ingenieurakustik, Vieweg Verlag
Zusammensetzung der Endnote	PLK (100%)
Bemerkungen / Sonstiges	
Letzte Aktualisierung	01/20 MM


	Fakultät Maschinenbau und Werkstofftechnik	Modulbeschreibung SPO 32
	Studiengang Produktentwicklung und Fertigung (Master)	
	Modulkoordinator Prof. Dr. Feldmann	

Modul-Name		Simulation von Regelungssystemen				Modul-Nr : 17014	
CP	SWS	Workload	Kontaktzeit	Selbststudium	Angebot Beginn	Sem	Dauer
5	2	150	30	120	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester	1 o. 2	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester Semester
Angestrebter Abschluss		Modultyp (PM/WPM/WM)		Studienabschnitt	Einsatz in Studiengängen		
Master of Engineering		WPM - Wahlpflichtmodul			PEF, TMM		
Form der Wissensvermittlung		<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges: Referat, Bericht					
<u>Lernziele / Kompetenzen</u>							
<p>Fachkompetenz („Wissen und Verstehen“ und „Fertigkeiten“): Die Studierenden können die verschiedenen Varianten der Systembeschreibung im Zeitbereich, Frequenzbereich, im Bildbereich der Laplacetransformation und im Zustandsraum erläutern. Sie können diese als Systemmodellierung in Matlab und Simulink modellieren, Regelkreise simulieren und optimieren. Die Studenten verstehen die Grundlagen der Abtastsysteme. Sie können mit Hilfe der z-Transformation eine Systembeschreibung der Abtastsysteme erstellen und digitale Regelkreise modellieren.</p> <p>Überfachliche Kompetenz („Sozialkompetenz“ und „Selbstständigkeit“): Die Studierenden sind in der Lage, ihre Fähigkeiten selbstständig auf konkrete Aufgabenstellungen anzuwenden. Sie können Lösungen in Gruppen diskutieren und schriftlich darstellen. Sie sind in der Lage, ihre Meinung zu verteidigen und dadurch ihr Selbstbewusstsein zu stärken.</p> <p>Ggf. besondere Methodenkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage, methodisch die Simulation und Auslegung von Regelsystemen zu analysieren.</p>							
<u>Lehrinhalte</u>							
Methoden zur Modellierung Abtastsysteme Arbeitsweise der digitalen Regelung Nachbildung von kontinuierlichen Systemen Mathematische Beschreibung der Abtastsysteme Digitaler Regelkreis							
Zugangsvoraussetzung		Vorbereitung Teilnahme Modul:					

	Modul: Prüfung:
--	--------------------

Enthaltene Teilmodule / Lehrveranstaltungen							
Fach-Nr.	Titel des Teilmoduls / Lehrveranstaltung	Lehrende	Art	SWS	CP	Sem	Teilmodulprüfung Art / Dauer / Benotung
17107	Simulation von Regelungssystemen	Prof. Dr. Feldmann	V	2	5	1 o. 2	PLK 60 benotet
	Teilmodultyp (PM/WPM/WM)	Studienabschnitt	Einsatz in Studiengängen				
	WPM - Wahlpflichtveranstaltung						
Zugelassene Hilfsmittel		alle außer PC/Notebook					

Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Spanisch <input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Chinesisch <input type="checkbox"/> Portugiesisch <input type="checkbox"/> Russisch
Literatur	Reuter, M.: Regelungstechnik für Ingenieure. Springer-Vieweg Verlag, 2014. Lutz, Wendt : Taschenbuch der Regelungstechnik. Harry Deutsch Verlag, 2012.
Zusammensetzung der Endnote	PLK (100%)
Bemerkungen / Sonstiges	
Letzte Aktualisierung	01/2020


	Fakultät Maschinenbau und Werkstofftechnik	Modulbeschreibung SPO 32
	Studiengang Produktentwicklung und Fertigung (Master)	
	Modulkoordinator Prof. Dr.-Ing. L. Kallien	

Modul-Name		Gusswerkstoffe und Leichtbau mit Simulation				Modul-Nr : 17026	
CP	SWS	Workload	Kontaktzeit	Selbststudium	Angebot Beginn	Sem	Dauer
5	4	150	60	90	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester	1 o. 2	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester Semester
Angestrebter Abschluss		Modultyp (PM/WPM/WM)		Studienabschnitt	Einsatz in Studiengängen		
Master of Engineering		WPM - Wahlpflichtmodul			PEF, TMM		
Form der Wissensvermittlung		<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input checked="" type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges: Referat, Bericht					
<u>Lernziele / Kompetenzen</u>							
<p>Fachkompetenz („Wissen und Verstehen“ und „Fertigkeiten“): Die Studierenden sind in der Lage, Gussteile anhand einer Zeichnung mit Hilfe der Simulation zu analysieren und hinsichtlich der optimalen Fertigungsmöglichkeiten und effizienten Materialeinsatzes zu bewerten. Die Studierenden können das Potenzial von Leichtbau durch Gusskonstruktionen beurteilen. Sie können Konstruktionsschwachstellen in Gussteilen aus Aluminium, Magnesium, Stahl- und Grauguss analysieren und optimale Lösungen diskutieren. Die Studierenden beherrschen den Umgang mit Simulation am Beispiel von MAGMA5 zur Optimierung der Konstruktion von Gussteilen und der Optimierung des Fertigungsprozesses am Beispiel des Sandgießens. Sie sind zum eigenständigen Arbeiten im Labor mit dem Programmpaket in der Lage und können reale Problemstellungen der Gießprozesssimulation analysieren und verbesserte Konstruktionen/Prozesse entwickeln.</p> <p>Überfachliche Kompetenz („Sozialkompetenz“ und „Selbstständigkeit“): Die Studierenden führen die Simulationen in 2-er Gruppen durch. Sie sind in der Lage, ihre Vorgehens- und Arbeitsweise in kleinen Teams untereinander abzustimmen. Sie können die Lösungen schriftlich darstellen, den Lösungsweg beschreiben und präsentieren. Sie sind in der Lage in Gruppen Vorgehensweise zu diskutieren und zu dokumentieren.</p>							
<u>Lehrinhalte</u>							
Einführung in die Gießtechnologie, Erstarrungsvorgänge, Anschnitt- und Speisertechnik, Simulation der Formfüllung und Erstarrung, Eigenspannungen, Gusskonstruktion und Leichtbau, Labor mit MAGMA5 Geometrieerstellung, Netzgenerierung, Eingabe der Prozessparameter, Berechnung und Postprocessing, Optimieren von Gießprozessen mit 3D Simulation							
Zugangsvoraussetzung		Vorbereitung Teilnahme Modul:					

	Modul: keine Prüfung: keine
--	--------------------------------

Enthaltene Teilmodule / Lehrveranstaltungen							
Fach-Nr.	Titel des Teilmoduls / Lehrveranstaltung	Lehrende	Art	SWS	CP	Sem	Teilmodulprüfung Art / Dauer / Benotung
17111	Gusswerkstoffe und Leichtbau mit Simulation	Prof. Dr.Kallien	V L	4	5	1 o. 2	PLK 90 benotet
	Teilmodultyp (PM/WPM/WM)	Studienabschnitt	Einsatz in Studiengängen				
	Wahlpflichtbereich						
Zugelassene Hilfsmittel		keine					

Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Spanisch <input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Chinesisch <input type="checkbox"/> Portugiesisch <input type="checkbox"/> Russisch
Literatur	Vorlesungsskript "Gusswerkstoffe und Leichtbau - Gießprozesssimulation"
Zusammensetzung der Endnote	PLK (100%)
Bemerkungen / Sonstiges	
Letzte Aktualisierung	01/20 MM

	Fakultät Maschinenbau und Werkstofftechnik	Modulbeschreibung SPO 32
	Studiengang Produktentwicklung und Fertigung (Master)	
	Modulkoordinator Dr. Rimkus	

Modul-Name		Simulation von Umformprozessen				Modul-Nr : 17027	
CP	SWS	Workload	Kontaktzeit	Selbststudium	Angebot Beginn	Sem	Dauer
5	4	150	60	90	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester	1 o. 2	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester Semester
Angestrebter Abschluss		Modultyp (PM/WPM/WM)		Studienabschnitt		Einsatz in Studiengängen	
Master of Engineering		WPM - Wahlpflichtmodul				TMM, PEF	
Form der Wissensvermittlung		<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input checked="" type="checkbox"/> Labor <input type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges: Referat, Bericht					

Lernziele / Kompetenzen

Fachkompetenz („Wissen und Verstehen“ und „Fertigkeiten“):

Die Studierenden können die Grundlagen des Werkstoffverhaltens, der Umformverfahren und der Simulationsverfahren nutzen, um Geometrie zu erzeugen (CAD) und in Simulationsmodelle umzuwandeln (FEM). Die Studierenden können das Werkstoffverhalten in Theorie und Simulation analysieren. Sie sind in der Lage Geometrie zu erzeugen (CAD) und in Simulationsmodelle umzuwandeln (FEM). Sie haben die Fähigkeit erworben, Simulationsergebnisse zu bewerten. Sie können einfache Simulationen selbstständig durchführen. Sie können die Grundlagen des Werkstoffverhaltens, der Umformverfahren und der Simulationsverfahren erläutern.

Überfachliche Kompetenz („Sozialkompetenz“ und „Selbstständigkeit“): Die Studierenden können Aufgaben und Projekte in Gruppen bearbeiten und lösen. Sie sind in der Lage Lösungen darzustellen, diese präsentieren und verteidigen. Sie können geeignete Methoden auswählen und anwenden.

Lehrinhalte

Grundlagen des mechanischen Werkstoffverhaltens:
 Einflussgrößen auf das Werkstoffverhalten
 Zusammenhang zwischen Struktur und Deformationsverhalten
 Grundlagen des Verformungs- und Versagensverhaltens
 Modelle für Mehrachsige Beanspruchungen (Mises, Trescs,...)


Simulation:

Grundlagen der Finite Elemente Methode
 Grundprinzip der FEM, Finites Element, Eigenschaften finiter Elemente, Elementtypen

Aufbau und Funktionsweise von FEM-Systemen Implizite Verfahren/Explizite Verfahren Weitere Verfahren, Netzlos, Einschritt Elementformulierungen Werkstoffgesetze/Materialmodelle Kontaktformulierungen Ablauf einer FEM-Berechnung Pre-processing, solving, Post-processing	
Zugangsvoraussetzung	Vorbereitung Teilnahme Modul: Modul: Kenntnisse in Werkstoffkunde und Umformtechnik Prüfung: keine

Enthaltene Teilmodule / Lehrveranstaltungen								
Fach-Nr.	Titel des Teilmoduls / Lehrveranstaltung		Lehrende	Art	SWS	CP	Sem	Teilmodulprüfung Art / Dauer / Benotung
17112	Simulation von Umformprozessen		Dr. Rimkus	V Ü	4	5	1 o. 2	PLK 90 benotet
	Teilmodultyp (PM/WPM/WM)		Studienabschnitt	Einsatz in Studiengängen				
	WPM - Wahlpflichtveranstaltung							
Zugelassene Hilfsmittel			keine					


Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Spanisch <input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Chinesisch <input type="checkbox"/> Portugiesisch <input type="checkbox"/> Russisch
Literatur	Issler, L., Ruoß, H., Häfele, P.: Festigkeitslehre Grundlagen, Springer-Verlag, 2003. Doege, E., Behrens, B.-A.: Handbuch Umformtechnik: Grundlagen, Technologien, Maschinen, Springer-Verlag, 2016. Klocke, F.: Fertigungsverfahren 4: Umformtechnik, Springer-Verlag, 2017. Klein, B.: Grundlagen und anwendungen der Finite-elemente-Methode im Maschinen- und Fahrzeugbau, Springer-Verlag, 2015. Wissmann, J., Sarnes, K.-D.: Finite elemente in der Strukturmechanik, Springer-Verlag, 2006. Rust, W.: Nichtlineare Finite-Elemente-Berechnungen, Springer-Verlag, 2016.
Zusammensetzung der Endnote	PLK (100%)
Bemerkungen / Sonstiges	
Letzte Aktualisierung	01/2020

	Fakultät Maschinenbau und Werkstofftechnik	Modulbeschreibung SPO 32
	Studiengang Produktentwicklung und Fertigung (Master)	
	Modulkoordinator Prof. Dr. Kalhöfer	

Modul-Name		Produktionsmanagement				Modul-Nr : 17028	
CP	SWS	Workload	Kontaktzeit	Selbststudium	Angebot Beginn	Sem	Dauer
5	4	150	60	90	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester	1 o. 2	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester Semester
Angestrebter Abschluss		Modultyp (PM/WPM/WM)		Studienabschnitt	Einsatz in Studiengängen		
Master of Engineering		Wahlpflichtbereich			PEF, TMM		
Form der Wissensvermittlung		<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges: Referat, Bericht					
<u>Lernziele / Kompetenzen</u>							
<p>Fachkompetenz („Wissen und Verstehen“ und „Fertigkeiten“): Die Studierenden können die wesentlichen Elemente des Lean Managements darstellen und in bestehenden Ablaufstrukturen systemische Schwachstellen identifizieren und analysieren. Sie können die herausragende strategische Bedeutung des Lean Managements sowie die Perspektivlosigkeit traditioneller Push-Systeme einordnen. Die Studierenden sind in der Lage, mithilfe Ihrer Kenntnisse der Elemente des Lean Managements moderne, effiziente Organisations- und Ablaufstrukturen in einem Produktionsbereich zu definieren.</p> <p>Überfachliche Kompetenz („Sozialkompetenz“ und „Selbstständigkeit“): Die Studierenden sind fähig, den Aspekt der ausgewogenen sozialen Integration von Mitarbeitern in moderne Produktionssysteme in jedem Schritt in der Wertschöpfungskette miteinzubeziehen.</p>							
<u>Lehrinhalte</u>							
Die Mechanismen des Aufstiegs und des Niedergangs fordistischer Massenproduktionsysteme. Merkmale und Paradigmen des Toyota Produktionssystems. Verifizierung verschiedener Produktionssystematiken anhand von Beispielen und Fallstudien aus der betrieblichen Praxis.							
Zugangsvoraussetzung		Vorbereitung Teilnahme Modul: Modul: Hohes Maß an Lernbereitschaft und die Bereitschaft, traditionelle Denkweisen kritisch zu hinterfragen. Die Fähigkeit, Quellenstudien in englischsprachigen Texten zu betreiben Prüfung: keine					

Enthaltene Teilmodule / Lehrveranstaltungen							
Fach-Nr.	Titel des Teilmoduls / Lehrveranstaltung	Lehrende	Art	SWS	CP	Sem	Teilmodulprüfung Art / Dauer / Benotung
17113	Produktionsmanagement	Gerhard Subek	V, L	4	5	1 o. 2	PLK 90 benotet
	Teilmodultyp (PM/WPM/WM)	Studienabschnitt	Einsatz in Studiengängen				
	Wahlpflichtbereich						
Zugelassene Hilfsmittel		keine					

Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Spanisch <input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Chinesisch <input type="checkbox"/> Portugiesisch <input type="checkbox"/> Russisch
Literatur	Ford: Today and Tomorrow, J.P. Womack: The Machine That Changed The World, J.K. Liker: The Toyota Way,
Zusammensetzung der Endnote	
Bemerkungen / Sonstiges	
Letzte Aktualisierung	01/20 MM

	Fakultät Maschinenbau und Werkstofftechnik	Modulbeschreibung SPO 32
	Studiengang Produktentwicklung und Fertigung (Master)	
	Modulkoordinator Prof. Dr. Kalhöfer	

Modul-Name		Zerspanungstechnologie und Anlagenmanagement				Modul-Nr : 17013	
CP	SWS	Workload	Kontaktzeit	Selbststudium	Angebot Beginn	Sem	Dauer
5	4	150	60	90	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester	1 o. 2	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester Semester
Angestrebter Abschluss		Modultyp (PM/WPM/WM)		Studienabschnitt	Einsatz in Studiengängen		
Master of Engineering		WPM - Wahlpflichtmodul			PEF, TMM		
Form der Wissensvermittlung		<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Projektarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges: Referat, Bericht					
<u>Lernziele / Kompetenzen</u>							
<p>Fachkompetenz („Wissen und Verstehen“ und „Fertigkeiten“): Die Studierenden können die unterschiedlichen Methoden, eine spanende Fertigung ressourceneffizienter zu machen, einschließlich der Minimalmengenschmierung durchführen. Sie können ihre Kenntnisse anwenden, um eine Produktionslinie für die Großserienproduktion umzustellen. Dazu können sie die unterschiedlichen Möglichkeiten in ihren Auswirkungen analysieren und unter Berücksichtigung weiterer Randbedingungen eine sinnvolle Lösung entwerfen. Für die Bewertung der einzelnen Maßnahmen können sie die Methode der FMEA anwenden und die daraus resultierenden Ergebnisse beurteilen.</p> <p>Überfachliche Kompetenz („Sozialkompetenz“ und „Selbstständigkeit“): Die Studierenden sind fähig, projektorientiert in kleinen Gruppen die Problemstellung zu analysieren, Maßnahmen zu definieren und in der Diskussion zu rechtfertigen und die Ergebnisse in einer simulierten Managementpräsentation vorzustellen und zu verteidigen.</p>							
<u>Lehrinhalte</u>							
Energieeffizienz in der Fertigung Minimalmengenschmierung/Trockenbearbeitung FMEA Projektarbeit zur Optimierung der Ressourceneffizienz einer Fertigungslinie							
Zugangsvoraussetzung		Vorbereitung Teilnahme Modul: Modul: Kenntnisse der Fertigungstechnik Prüfung: keine					

Enthaltene Teilmodule / Lehrveranstaltungen							
Fach-Nr.	Titel des Teilmoduls / Lehrveranstaltung	Lehrende	Art	SWS	CP	Sem	Teilmodulprüfung

							Art / Dauer / Benotung
17114	Zerspanungstechnologie und Anlagenmanagement	Dr. Dörr	V	4	5	1	PLP PLR 20 benotet
	Teilmodultyp (PM/WPM/WM)	Studienabschnitt	Einsatz in Studiengängen				
	Wahlpflichtmodul						
Zugelassene Hilfsmittel		keine					

Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Spanisch <input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Chinesisch <input type="checkbox"/> Portugiesisch <input type="checkbox"/> Russisch
Literatur	Skript zur Vorlesung
Zusammensetzung der Endnote	PLP (50%), PLR20 (50%)
Bemerkungen / Sonstiges	Deutsch
Letzte Aktualisierung	01/20 MM



Fakultät Maschinenbau und Werkstofftechnik	Modulbeschreibung SPO 32
Studiengang Produktentwicklung und Fertigung (Master)	
Modulkoordinator Prof. Dr. Riegel	

Modul-Name					Advanced Laser Technology		Modul-Nr : 17030	
CP	SWS	Workload	Kontaktzeit	Selbststudium	Angebot Beginn		Sem	Dauer
5	4	150	60	90	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		1 o. 2	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester Semester
Angestrebter Abschluss			Modultyp (PM/WPM/WM)		Studienabschnitt		Einsatz in Studiengängen	
Master of Engineering			WPM - Wahlpflichtmodul				TMM, PEF, PH, APH, AMM, IST	
Form der Wissensvermittlung			<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges: Referat, Bericht					

Lernziele / Kompetenzen

Fachkompetenz („Wissen und Verstehen“ und „Fertigkeiten“): Professional competence:

Students can explain detailed and well-founded knowledge in the technologies of laser material processing. They are able to assess advanced basics of these technologies in order to optimize processes, differentiate suitable lasers, develop and modify experimental set-ups for their practical work.

Überfachliche Kompetenz („Sozialkompetenz“ und „Selbstständigkeit“): Beyond professional competence (social competence and ability to work independently)

During the lecture and during an excursion to the Trumpf company, students can discuss the advantages and disadvantages of different methods in teams. The students are able to express themselves scientifically and deepen their knowledge and technical language skills.

Ggf. besondere Methodenkompetenz:

Special (methods) skills, if applicable:

The students can analyse and interpret scientific papers or additional corresponding literature and connect that to the content of the lecture.

Lehrinhalte

- 1) Basics: Laser, beam propagation, process efficiency
- 2) Fresnel absorption (cutting),
- 3) Melt flow in weld bath (welding)
- 4) Isophotes (drilling)
- 5) Undisturbed weld bath (polishing)
- 5) Interaction with no weld bath (ultra-short-pulsed lasers)

Questions are encouraged in English language. Teaching will be done on elected topics bilingual.

Zugangsvoraussetzung	Basic knowledge in Optics, Physics (Thermodynamics) and Mathematics
-----------------------------	---

Enthaltene Teilmodule / Lehrveranstaltungen								
Fach-Nr.	Titel des Teilmoduls / Lehrveranstaltung		Lehrende	Art	SWS	CP	Sem	Teilmodulprüfung Art / Dauer / Benotung
17212	Advanced Laser Technology		Prof. Dr.Riegel	V Ü	4	5	1 o. 2	PLK 60 benotet
	Teilmodultyp (PM/WPM/WM)		Studienabschnitt	Einsatz in Studiengängen				
	WPM - Wahlpflichtveranstaltung							
Zugelassene Hilfsmittel			nicht programmierbarer Taschenrechner					

Sprache	<input type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Spanisch <input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Chinesisch <input type="checkbox"/> Portugiesisch <input type="checkbox"/> Russisch
Literatur	script to lecture Stehen, W., Mazumder, J.: Laser Material Processing, Springer-Verlag, 2010. Poprawe, R.: Tailored Light 2, Springer-Verlag, 2011. Bliedtner, J., Müller, H., Barz, A.: Lasermaterialbearbeitung, Hanser-Verlag, 2013.
Zusammensetzung der Endnote	written exam, PLK (100%)
Bemerkungen / Sonstiges	
Letzte Aktualisierung	01/2020



Fakultät Maschinenbau und Werkstofftechnik	Modulbeschreibung SPO 32
Studiengang Produktentwicklung und Fertigung (Master)	
Modulkoordinator Prof. Dr. Mahyar Mahinzaeim	

Modul-Name					Continuum Mechanics		Modul-Nr : 17013	
CP	SWS	Workload	Kontaktzeit	Selbststudium	Angebot Beginn	Sem	Dauer	
5	2	150	30	120	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester	1/2	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester Semester	
Angestrebter Abschluss			Modultyp (PM/WPM/WM)		Studienabschnitt	Einsatz in Studiengängen		
Master of Engineering			WPM - Wahlpflichtmodul			PEF		
Form der Wissensvermittlung			<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges: Referat, Bericht					

Lernziele / Kompetenzen

Fachkompetenz („Wissen und Verstehen“ und „Fertigkeiten“):

Students can explain continuum mechanics, solid state and fluid mechanics. They can analyse the concepts of continuum mechanics to model the dynamic behaviour of solid or liquid materials. Students are able to apply the concepts of kinematics and kinetics of particles, solids and fluids. They can also explain formulations based on energy principles and variation methods. Students can evaluate the basic principles of the analysis of the spectral properties of differential operators.

Überfachliche Kompetenz („Sozialkompetenz“ und „Selbstständigkeit“):

The students work on individual exercises and are thus given the chance to independently continue their thoughts and solve specific application problems. They are able to coordinate teams in a goal-oriented manner, taking into account the respective group situation.

Ggf. besondere Methodenkompetenz:

Students are able to use methods of continuum mechanics and operator theory to model and analyse problems of the mechanics of solids and fluids.


Lehrinhalte

1. Concepts of the continuum, vectors and tensors
2. Dynamics (kinematics and kinetics) of particles, rigid bodies and fluids
3. Concepts of virtual work and energy, Hamilton's principle, Lagrangian mechanics
5. Boundary value problems for fluids and solids

Zugangsvoraussetzung	Vorbereitung Teilnahme Modul: Grundkenntnisse in linearer Algebra, Analysis mehrerer Veränderlicher, Differentialgleichungen und Physik. Modul: - - - Prüfung: - - -
-----------------------------	--

Enthaltene Teilmodule / Lehrveranstaltungen							
Fach-Nr.	Titel des Teilmoduls / Lehrveranstaltung	Lehrende	Art	SWS	CP	Sem	Teilmodulprüfung Art / Dauer / Benotung
17106	Continuum Mechanics	Prof. Dr. Mahinzaeim	V Ü	2	5	1 o 2	PLK 60 benotet
	Teilmodultyp (PM/WPM/WM)	Studienabschnitt	Einsatz in Studiengängen				
	Wahlpflichtmodul		-				
Zugelassene Hilfsmittel		Vorlesungsunterlagen (Folien, Notizen und Mitschrift), Taschenrechner					

Sprache	<input type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Spanisch <input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Chinesisch <input type="checkbox"/> Portugiesisch <input type="checkbox"/> Russisch
Literatur	Spencer, A.J.M. (1980). Continuum Mechanics. Dover Publications. Marsden, J.E. and Hughes, T.J.R. (1994). Mathematical Foundations of Elasticity. Dover Publications. Wauer, J. (2008). Kontinuumsschwingungen: Vom einfachen Strukturmodell zum komplexen Mehrfeldsystem. Vieweg/Teubner.
Zusammensetzung der Endnote	100% PLK
Bemerkungen / Sonstiges	
Letzte Aktualisierung	13.01.2020

	Fakultät Maschinenbau und Werkstofftechnik	Modulbeschreibung SPO 32
	Studiengang Produktenwicklung und Fertigung	
	Modulkoordinator Prof. Dr. Feuchter	

Modul-Name		Computational Fluid Dynamic				Modul-Nr : 17015	
CP	SWS	Workload	Kontaktzeit	Selbststudium	Angebot Beginn	Sem	Dauer
5	4	150	60	90	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester	1 od. 2	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester Semester
Angestrebter Abschluss		Modultyp (PM/WPM/WM)		Studienabschnitt		Einsatz in Studiengängen	
Master of Engineering		WPM - Wahlpflichtmodul				PEF	
Form der Wissensvermittlung		<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges: Referat, Bericht					
Zugangsvoraussetzung		Modul: Modellbildung Prüfung: keine					

Enthaltene Teilmodule / Lehrveranstaltungen							
Fach-Nr.	Titel des Teilmoduls / Lehrveranstaltung	Lehrende	Art	SWS	CP	Sem	Modulprüfung Art / Dauer / Benotung
17207	Computational Fluid Dynamic (CFD)	Prof. Dr. Feuchter	V	2		1 o. 2	PLK 90 benotet
	Teilmodultyp (PM/WPM/WM)	Studienabschnitt		Einsatz in Studiengängen			
	WPM - Wahlpflic						
Fach-Nr.	Titel des Teilmoduls / Lehrveranstaltung	Lehrende	Art	SWS	CP	Sem	
17208	Übungen CFD	Prof. Dr. Feuchter	Ü	2		1 o. 2	
	Teilmodultyp (PM/WPM/WM)	Studienabschnitt		Einsatz in Studiengängen			
	WPM - Wahlpflic						

Lernziele / Kompetenzen

Fachkompetenz („Wissen und Verstehen“ und „Fertigkeiten“):

Die Studierenden verstehen die theoretischen Grundlagen der numerischen Strömungsmechanik und sind in der Lage komplexe Strömungsvorgänge zu analysieren. Durch den Umgang mit einem 3D-Simulationsprogramm können die Studierenden Strömungsvorgänge für praktische Anwendungen berechnen, die Ergebnisse auswerten und auf physikalische Plausibilität analysieren. Sie können die numerischen Methoden auf praktische Problemstellungen anwenden und technische Bauteile optimieren.

Überfachliche Kompetenz („Sozialkompetenz“ und „Selbständigkeit“):

Die Studierenden sind fähig in kleinen Gruppen Berechnungsprojekte zu planen, die Strömungsphänomene einzuordnen und eine Strömungssimulation durchzuführen. Sie präsentieren die so erarbeiteten Ergebnisse in Referaten. Die Studierenden können selbständig Protokolle analysieren und Fehler ermitteln. Sie können konkrete Aufgabenstellungen definieren und ausführen. Durch Gruppenarbeiten und Übungen können die Studierenden ihr Selbstbewusstsein stärken und ihre Selbstsicherheit erhöhen.

Ggf. besondere Methodenkompetenz:

Die Studierenden können Strömungssimulationen durchführen, um strömungsoptimierte Bauteilkomponenten zu entwickeln.

Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	In geringen Anteilen
Fachkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Methodenkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sozialkompetenz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Lehrinhalte

Theorie:

Strömungsmechanische Grundgleichungen, Erhaltungsgleichungen für Masse, Impuls und Energie in Differential- und Integralform

Numerische Verfahren, Finite-Volumen-Methoden (FVM), Ordnung der Diskretisierung, Numerische Dissipation und Numerische Diffusion

Reynolds-gemittelte Navier-Stokes Gleichungen (RANS), Methoden der Mittelung, Reynoldsspannungen

Turbulenz, Kolmogorov Theorie, Turbulenzmodellierung, turbulente Wandströmung

3D Simulationsprogramm:


Gittergenerierung

Solvereinstellungen, Randbedingungen, Turbulenzmodelle

Post-Processing der Ergebnisse

Durchführung von Berechnungsprojekten

Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Spanisch <input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Chinesisch <input type="checkbox"/> Portugiesisch <input type="checkbox"/> Russisch
Literatur	Vorlesungsmanuskript, Tutorials für die Strömungssimulationen, Software Handbücher
Zusammensetzung der Endnote	
Bemerkungen / Sonstiges	
Letzte Aktualisierung	01/2020

	Fakultät Maschinenbau und Werkstofftechnik	Modulbeschreibung SPO 32
	Studiengang Produktenwicklung und Fertigung	
	Modulkoordinator Prof. Dr. Kaiser	

Modul-Name		Advanced Process Simulation				Modul-Nr : 17016	
CP	SWS	Workload	Kontaktzeit	Selbststudium	Angebot Beginn	Sem	Dauer
5	4	150	60	90	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester	1 od. 2	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester Semester
Angestrebter Abschluss		Modultyp (PM/WPM/WM)		Studienabschnitt	Einsatz in Studiengängen		
Master of Engineering		WPM - Wahlpflichtmodul			PEF		
Form der Wissensvermittlung		<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges: Referat, Bericht					
Zugangsvoraussetzung		Modul: Grundlegende Kenntnisse in EDV, Rheologie, FEM und CAD Prüfung: Laborarbeiten					

Fach-Nr.	Titel des Teilmoduls / Lehrveranstaltung		Lehrende	Art	SWS	CP	Sem	Modulprüfung Art / Dauer / Benotung	
17108	Advanced Process Simulation		Prof. Dr. Kaiser	V	2		1 o. 2		PLK 90 benotet
	Teilmodultyp (PM/WPM/WM)	Studienabschnitt						Einsatz in Studiengängen	
WPM - Wahlpflic									
Fach-Nr.	Titel des Teilmoduls / Lehrveranstaltung		Lehrende	Art	SWS	CP	Sem		
17109	Process Simulation Lab		Prof. Dr. Kaiser	Ü	2		1 o. 2		
	Teilmodultyp (PM/WPM/WM)	Studienabschnitt						Einsatz in Studiengängen	
WPM - Wahlpflic									
Zugelassene Hilfsmittel		keine Zusätzliche Informationen werden von den Lehrenden mitgeteilt							

Lernziele / Kompetenzen

Allgemeines: Anwendung von 3D Simulationsprogrammen zur Beschreibung des Spritzgiessprozesses.

Fachkompetenz:

Die Studierenden können Probleme und die Strömungsvorgänge in Kunststoffschmelzen erläutern und sind in der Lage diese zu analysieren. Sie sind fähig, Geometrien in MOLDFLOW zu erzeugen und von CAD-Modellen zu übertragen. Sie können die Vorgehensweise zur Optimierung von Prozessparameter analysieren und können diese umsetzen. Sie können die Kühlung optimieren und Schwindung und Verzug berechnen.

Sozialkompetenz:

Die Studierenden sind in der Lage, im Team zusammenzuarbeiten, lösungsorientiert miteinander zu kommunizieren sowie sich gegenseitig zu unterstützen.

Die Studierenden können Verantwortung im Team übernehmen.

Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	In geringen Anteilen
Fachkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Methodenkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sozialkompetenz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Lehrinhalte

Grundlagen der Simulation des Spritzgießprozesse
Verschiedenen Berechnungsverfahren
Datenübertragung (Import) von CAD-Daten
Materialauswahl/Materialdatenbank
Vorgehensweise des Berechnungsvorganges
Bestimmung der optimalen Angusslage
Modellierung des Angussystems
Prozessoptimierung (Füll- und Nachdruckphase)
Kühlung optimieren
Schwindung und Verzug
Grenzen des Berechnungsverfahrens

Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Spanisch <input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Chinesisch <input type="checkbox"/> Portugiesisch <input type="checkbox"/> Russisch
Literatur	Vorlesungsmanuskript Kennedy: Flow Analysis Reference Manual, MoldflowPty
Zusammensetzung der Endnote	
Bemerkungen / Sonstiges	
Letzte Aktualisierung	01/2020

	Fakultät Maschinenbau und Werkstofftechnik	Modulbeschreibung SPO 32
	Studiengang Produktentwicklung und Fertigung	
	Modulkoordinator Prof. Dr. S. Schuhmacher	

Modul-Name		Werkstoffe 2				Modul-Nr : 17017	
CP	SWS	Workload	Kontaktzeit	Selbststudium	Angebot Beginn	Sem	Dauer
5	4	150	60	90	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester	1 o 2	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester Semester
Angestrebter Abschluss			Modultyp (PM/WPM/WM)		Studienabschnitt	Einsatz in Studiengängen	
			Wahlpflichtmodul			PEF	
Form der Wissensvermittlung			<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges: Referat, Bericht				
Zugangsvoraussetzung			Modul: keine Prüfung: keine				

Enthaltene Teilmodule / Lehrveranstaltungen								
Fach-Nr.	Titel des Teilmoduls / Lehrveranstaltung		Lehrende	Art	SWS	CP	Sem	Modulprüfung Art / Dauer / Benotung
17209	Einsatz innovativer Werkstoffe: Polymere		Dr. Schlipf	V	2		1 o. 2	
	Teilmodultyp (PM/WPM/WM)		Studienabschnitt	Einsatz in Studiengängen				
	Wahlpflichtmodul							
Fach-Nr.	Titel des Teilmoduls / Lehrveranstaltung		Lehrende	Art	SWS	CP	Sem	
17210	Zerstörungsfreie Bauteilprüfung		Prof. Dr. Schuhmacher	V	2		1 o. 2	
	Teilmodultyp (PM/WPM/WM)		Studienabschnitt	Einsatz in Studiengängen				
	Wahlpflichtmodul							
Zugelassene Hilfsmittel			17209 und 17210: keine Zusätzliche Informationen werden von den Lehrenden mitgeteilt					

Lernziele / Kompetenzen

Fachkompetenz:

Die Studierenden können Aufgabenstellungen in der Konstruktion und Werkstoffauswahl insbesondere von Kunststoffbauteilen analysieren und Lösungen erarbeiten. Sie können Einsatzgebiete, Vor- und Nachteile von Werkstoffen und Verfahren erläutern. Sie sind in der Lage, diese Ergebnisse in Werkstoffanforderungen umzusetzen und sind fähig, unter Berücksichtigung von Anforderungsprofilen und Fertigungsverfahren zweckdienliche Werkstoffe und Verfahren zu bestimmen, um funktionsfähige und kostengünstige Kunststoffbauteile zu entwickeln.

Nach erfolgreich absolviertem Modul können die Studierenden die wichtigsten Verfahren zur zerstörungsfreien Prüfung von Bauteiloberflächen und –volumen auf Fehlerfreiheit und Abweichung von Materialkennwerten beurteilen. Sie können die Einsatzgebiete, Vor- und Nachteile und Grenzen der Verfahren erläutern und sind in der Lage, die für ein Prüfproblem geeigneten Verfahren auszuwählen. Sie sind den Spezialisten der zerstörungsfreien Bauteilprüfung in der beruflichen Praxis kompetente Gesprächspartner und können Entscheidungsfindungsprozessen fundiert mitgestalten.

Methodenkompetenz:

Die Studierenden sind in der Lage Methoden, wie werkstofftechnische und maschinenbauliche Aufgabenstellungen in Abhängigkeit von Werkstoffeigenschaften, Verarbeitungsverfahren und konstruktiven Anforderungen gelöst werden können, zu analysieren. Sie sind in der Lage Entscheidungen zu treffen, Wissen und Erfahrung auszutauschen, zu recherchieren und Vorschläge zu kommunizieren, zu analysieren und zu bewerten.

Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis der den zerstörungsfreien Prüfverfahren zugrunde liegenden physikalischen Effekte erworben. Sie können die Verfahren hinsichtlich ihrer Einsatzmöglichkeiten analysieren und evaluieren. Sie besitzen das Ausgangswissen, um sich bei entsprechender beruflicher Schwerpunktbildung auf dem Gebiet der zerstörungsfreien Bauteilprüfung erfolgreich spezialisieren zu können.

Sozialkompetenz:

Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig Aufgaben zur Anwendung von Verarbeitungsverfahren zu analysieren und diese zu beurteilen. Sie können die Lösungen schriftlich darstellen, den Lösungsweg beschreiben und verteidigen. Sie sind in der Lage in Gruppen Vorgehensweise zu begründen und zu abzuschätzen.

Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	In geringen Anteilen
Fachkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Methodenkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sozialkompetenz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Lehrinhalte

17209

Grundlagen zur Struktur und Aufbau von Polymeren

- Einteilung . Aufbau und Struktur von Polymeren
- Bindungskräfte, Kettenaufbau , Molekulargewicht und Verarbeitbarkeit
- Funktion von Hilfs- und Zusatzstoffen
- Thermoplaste, Elastomere, Duroplaste
- Einsatzgebiete und ausgewählte Beispiele, Einsatzgrenzen

Eigenschaften und Verarbeitungsverfahren

- Charakteristische Werkstoffeigenschaften, Einfluss von Temperatur, Zeit, Belastung und

Verformungsgeschwindigkeit

innovative Polymere - Hochleistungskunststoffe und Faserverbundwerkstoffe -

- ausgewählte, wichtige Verarbeitungsverfahren

Bauteilauslegung und konstruktive Gestaltungsregeln

- Werkstoffauswahl und Materialkennwerte
- Wandstärke, Rippen und Versteifungen , Radien und Kerbwirkung, Toleranzen
- Verbundaufbau und Verstärkungsstoffe

- Rechnergestützte Bauteilauslegung und Simulation
 - Vorgehensweise bei der Bauteilauslegung
- Auslegung von Bauteilen an Fallbeispielen

17210

-physikalische Grundlagen, Verfahren und Geräte zur manuellen und automatisierten zerstörungsfreien Prüfung von Bauteilen auf Fehlerfreiheit und Abweichung von Materialkennwerten

-Einsatzgebiete und Grenzen der Verfahren, Entwicklungstendenzen


Der Schwerpunkt liegt auf den Verfahren:

- Ultraschallprüfverfahren
- Radiografie und Röntgencomputertomografie
- magnetische Streuflussverfahren
- Wirbelstromverfahren

Skizzierung weiterer ausgewählter Verfahren

Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Spanisch <input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Chinesisch <input type="checkbox"/> Portugiesisch <input type="checkbox"/> Russisch
Literatur	<p>Manuskript Werkstoffkunde Kunststoffe Menges, Haberstroh, Michaeli, Schmachtenberg; Hanser-Verlag Kunststoffchemie für Ingenieure, Hanser-Verlag Faserverbund-Kunststoffe, Ehrenstein, Hanser-Verlag Konstruieren mit Kunststoffen, Erhard, Hanser-Verlag</p> <p>17210 Erhard, Anton: Verfahren der Zerstörungsfreien Materialprüfung DVS Media Berlin Verlag 2014</p> <p>Stroppe, Siebold: Wirbelstrom-Materialprüfung Castell Verlag Wuppertal 2011</p> <p>ZfP kompakt und verständlich, Volker Deutsch u. Koautoren, Castell Verlag Band 1 Die Ultraschallprüfung Band 2 Messtechnik mit Ultraschall Band 3 Die Magnetpulver-Rissprüfung Band 7 Die Röntgenprüfung Band 8 Fehlerprüfung mit Wirbelstrom Band 9 Farbeindringprüfung</p> <p>Dickenmessung mit Ultraschall, Klaus Matthies u.a., DVS-Verlag</p> <p>Einführung in die Computertomografie, Buzug, Springer Verlag</p> <p>in moodle eingestellt:</p> <p>Handout der Vorlesung "Zerstörungsfreie Bauteilprüfung" Vorlesungsbegleitende Aufgaben und Frageblätter zur Selbstübung</p> <p>Zerstörungsfreie Werkstoffprüfung mit Ultraschall, Sonderdruck der Firma GE Inspection Technologies, ehemals Krautkramer)</p>
Zusammensetzung der Endnote	

Bemerkungen / Sonstiges	es handelt sich um eine Überblicksvorlesung für Maschinenbaustudierende ohne Vorkenntnisse in zerstörungsfreier Bauteilprüfung und Polymerwerkstoffen
Letzte Aktualisierung	01/2020

	Fakultät Maschinenbau und Werkstofftechnik	Modulbeschreibung SPO 32
	Studiengang Produktentwicklung und Fertigung	
	Modulkoordinator Prof. Dr. Merkel	

Modul-Name		Masterarbeit				Modul-Nr : 9999	
CP	SWS	Workload	Kontaktzeit	Selbststudium	Angebot Beginn	Sem	Dauer
30		900	0	900	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester	3	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester Semester
Angestrebter Abschluss		Modultyp (PM/WPM/WM)		Studienabschnitt	Einsatz in Studiengängen		
Master of Engineering		PM - Pflichtmodul					
Form der Wissensvermittlung		<input type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges: Referat, Bericht					
Zugangsvoraussetzung		Modul: Abgeschlossene Prüfungen Prüfung:					

Enthaltene Module / Lehrveranstaltungen							
Fach-Nr.	Titel des Moduls / Lehrveranstaltung	Lehrende	Art	SWS	CP	Sem	Modulprüfung Art / Dauer / Benotung
9999	Masterarbeit	im Studiengang vertretene Professoren/ Professorinnen	P		30	3	PLS 15 benotet
Zugelassene Hilfsmittel		alle					

Lernziele / Kompetenzen

Allgemeines:

Die Studierenden können ein wissenschaftliches Thema eigenständig und schlüssig darstellen, indem sie ingenieurmäßig vorgehen und die im Masterstudium erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen anwenden. Betreut werden die Studierenden von zwei Betreuern, wobei der Erstbetreuende immer Professor oder Professorin des Studienganges ist und der Zweitbetreuer aus der Industrie sein kann.

Fachkompetenz:

Die Studierenden sind fähig, sich in Aufgabenstellungen des Maschinenbaus vertiefend einzuarbeiten, Probleme zu analysieren und zu lösen. Mithilfe ihrer Fertigkeiten im Projektmanagement sind sie in der Lage, auch umfangreiche Aufgaben zu bearbeiten und zu lösen.

Sozialkompetenz:

Die Studierenden verbessern ihre Sozialkompetenz durch die intensive Kommunikation mit den Betreuern an der Hochschule und ggf. im Industriebetrieb.

Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	In geringen Anteilen
Fachkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Methodenkompetenz	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sozialkompetenz	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Lehrinhalte

- selbständiges Arbeiten
- ingenieurmäßige Vorgehensweisen zum Lösen spezifischer Aufgaben und Fragestellungen

Aufgabenbereich:

Aus dem thematischen Umfeld der Studieninhalte des Masterstudiengangs

Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Spanisch <input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Chinesisch <input type="checkbox"/> Portugiesisch <input type="checkbox"/> Russisch
Literatur	
Zusammensetzung der Endnote	
Bemerkungen / Sonstiges	
Letzte Aktualisierung	5.7.16-Pz